

UPOV

TG/216/1

ORIGINAL: englisch

DATUM: 2004-03-31

**INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN**  
GENÈVE

*Hypericum hircinum* L.,  
*H. androsaemum* L.,  
*H. x inodorum* Mill.

\*

**RICHTLINIEN**

**FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG**

**AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT**

Alternative(r) Name(n):\*

<i>Lateinisch</i>	<i>Englisch</i>	<i>Französisch</i>	<i>Deutsch</i>	<i>Spanisch</i>
<i>Hypericum hircinum</i> L.				
<i>Hypericum androsaemum</i> L.				
<i>Hypericum x inodorum</i> Mill.				

**VERBUNDENE DOKUMENTE**

Diese Richtlinien sind in Verbindung mit dem Dokument TG/1/3, „Allgemeine Einführung zur Prüfung auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit und zur Erarbeitung harmonisierter Beschreibungen von neuen Pflanzensorten“ (nachstehend „die Allgemeine Einführung“) und den damit in Verbindung stehenden „TGP“-Dokumenten zu sehen.

\* These names were correct at the time of the introduction of these Test Guidelines but may be revised or updated. [Readers are advised to consult the UPOV Code, which can be found on the UPOV Website ([www.upov.int](http://www.upov.int)), for the latest information.]

INHALT

SEITE

1.	ANWENDUNG DIESER PRÜFUNGSRICHTLINIEN .....	3
2.	ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL .....	3
3.	DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG .....	3
3.1	Prüfungsdauer .....	3
3.2	Prüfungsort.....	3
3.3	Bedingungen für die Durchführung der Prüfung.....	3
3.4	Gestaltung der Prüfung .....	4
3.5	Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile .....	4
3.6	Zusätzliche Prüfungen.....	4
4.	PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT .....	4
4.1	Unterscheidbarkeit .....	4
4.2	Homogenität.....	5
4.3	Beständigkeit.....	5
5.	GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG.....	5
6.	EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE .....	6
6.1	Merkmalkategorien.....	6
6.2	Ausprägungsstufen und entsprechende Noten.....	6
6.3	Ausprägungstypen.....	6
6.4	Beispielssorten .....	6
6.5	Legende.....	6
7.	TABLE OF CHARACTERISTICS/TABLEAU DES CARACTÈRES/MERKMALSTABELLE/TABLA DE CARACTERES.....	7
8.	ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE .....	16
8.1	Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen.....	16
8.2	Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen.....	16
9.	LITERATUR.....	19
10.	TECHNISCHER FRAGEBOGEN.....	20

## 1. Anwendung dieser Prüfungsrichtlinien

Diese Prüfungsrichtlinien gelten für alle Sorten von *Hypericum hircinum* L., *H. androsaemum* L. und *H. x inodorum* Mill., non Willd., der Familie der *Clusiaceae*, einschließlich der Hybriden der betreffenden Arten.

## 2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsgut zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.

2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von Jungpflanzen einzureichen.

2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

10 Pflanzen.

2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.

2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

## 3. Durchführung der Prüfung

### 3.1 *Prüfungsdauer*

Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel zwei unabhängige Wachstumsperioden betragen.

### 3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen sollten in der Regel an einem Ort durchgeführt werden. Wenn Merkmale, die für die DUS-Prüfung maßgebend sind, an diesem Ort nicht beobachtet werden können, kann die Sorte an einem weiteren Ort geprüft werden.

### 3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

3.3.1 Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen.

3.3.2 Da das Tageslicht schwankt, sollten Farbbestimmungen mit Hilfe einer Farbkarte entweder in einem Standardraum mit künstlichem Tageslicht oder zur Mittagszeit in einem Raum ohne direkte Sonneneinstrahlung vorgenommen werden. Die spektrale Verteilung der Lichtquelle für das künstliche Tageslicht sollte dem C.I.E.-Standard von bevorzugtem Tageslicht D 6500 mit den im „British Standard 950“, Teil I, festgelegten Toleranzen entsprechen. Die Bestimmungen an dem Pflanzenteil sollten auf weißem Papieruntergrund erfolgen.

### 3.4 *Gestaltung der Prüfung*

3.4.1 Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt mindestens 10 Pflanzen umfaßt.

3.4.2 Die Prüfung sollte so gestaltet werden, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Vegetationsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden.

### 3.5 *Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile*

Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen an 10 Pflanzen oder Teilen von 10 Pflanzen erfolgen.

### 3.6 *Zusätzliche Prüfungen*

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

## 4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

### 4.1 *Unterscheidbarkeit*

#### 4.1.1 *Allgemeine Empfehlungen*

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt:

#### 4.1.2 *Stabile Unterschiede*

Die in Abschnitt 3.1 empfohlene Mindestprüfungsdauer spiegelt im allgemeinen die Notwendigkeit wider, sicherzustellen, daß die Unterschiede in einem Merkmal hinreichend stabil sind.

#### 4.1.3 *Deutliche Unterschiede*

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals

berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, daß die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

#### 4.2 *Homogenität*

4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt:

4.2.2 Für die Bestimmung der Homogenität sollte ein Populationsstandard von 1% mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95% angewandt werden. Bei einer Probengröße von 10 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 1.

#### 4.3 *Beständigkeit*

4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, daß eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, daß sie homogen ist.

4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit geprüft werden, indem entweder eine weitere Generation angebaut oder ein neues Pflanzgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, daß es dieselben Merkmalsausprägungen wie früher eingesandtes Material aufweist.

### 5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung wird durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.

5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfaßt wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, daß ähnliche Sorten gruppiert werden.

5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:

- a) Pflanze: Wuchsform (Merkmal 1);
- b) Beere: maximaler Durchmesser (Merkmal 29);
- c) Beere: Form im Längsschnitt (Merkmal 30);
- d) Beere: Farbgruppe (Merkmal 34).

5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozeß der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung gegeben.

## 6. Einführung in die Merkmalstabelle

### 6.1 *Merkmalskategorien*

#### 6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Verhältnisse geeignet sind.

#### 6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit \* gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

### 6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erarbeitung der Beschreibung zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

### 6.3 *Ausprägungstypen*

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

### 6.4 *Beispielssorten*

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

### 6.5 *Legende*

(\*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Abschnitt 6.1.2

(a) - (b) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8, Abschnitt 8.1

(+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8, Abschnitt 8.2

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielsorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>1. (*) (a) Plant: habit</b>		<b>Plante: port</b>	<b>Pflanze: Wuchsform</b>	<b>Planta: porte</b>		
QN	upright	dressé	aufrecht	erecto	Excellent Flair	1
	moderately spreading	modérément étalé	mäßig breitwüchsig	moderadamente abierto	Apricot Beauty	2
	strongly spreading	fortement étalé	stark breitwüchsig	fuertemente abierto	Flamingo Fantasy	3
<b>2. (*) (a) Plant: height</b>		<b>Plante: hauteur</b>	<b>Pflanze: Höhe</b>	<b>Planta: altura</b>		
QN	short	courte	niedrig	baja	Bosajol	3
	medium	moyenne	mittel	media	Excellent Flair	5
	tall	haute	hoch	alta	Kolmfa	7
<b>3. (*) (a) Plant: width</b>		<b>Plante: largeur</b>	<b>Pflanze: Breite</b>	<b>Planta: anchura</b>		
QN	narrow	étroite	schmal	estrecha	Bosajol	3
	medium	moyenne	mittel	media	Early Fruit	5
	broad	large	breit	ancha	Kolmfa	7
<b>4. (*) (a) Plant: reddish or brownish coloration of branches of current year's growth</b>		<b>Plante: pigmentation rougeâtre ou brunâtre des ramifications pendant l'année de croissance</b>	<b>Pflanze: rötliche oder bräunliche Färbung der Zweige des Jahrestriebes</b>	<b>Planta: coloración rojiza o amarronada de las ramas del año en curso</b>		
QL	absent	absente	fehlend	ausente		1
	present	présente	vorhanden	presente		9
<b>5. (*) (a) Plant: intensity of coloration of branches of current year's growth</b>		<b>Plante: intensité de la pigmentation des ramifications pendant l'année de croissance</b>	<b>Pflanze: Intensität der Färbung der Zweige des Jahrestriebes</b>	<b>Planta: intensidad de la coloración de las ramas del año en curso</b>		
QN	weak	faible	gering	débil	Bosaney	3
	medium	moyenne	mittel	media	Kolmgia	5
	strong	forte	stark	fuerte	Excellent Flair	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielsorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>6. (a) Leaf: length (*)</b>	<b>Leaf: length</b>	<b>Feuille: longueur</b>	<b>Blatt: Länge</b>	<b>Hoja: longitud</b>		
QN	short	courte	kurz	corta	Magical Green	3
	medium	moyenne	mittel	media	Kolmgia	5
	long	longue	lang	larga	Bosajum	7
<b>7. (a) Leaf: width (*)</b>	<b>Leaf: width</b>	<b>Feuille: largeur</b>	<b>Blatt: Breite</b>	<b>Hoja: anchura</b>		
QN	narrow	étroite	schmal	estrecha	Kolmfa	3
	medium	moyenne	mittel	media	Bosaenv	5
	broad	large	breit	ancha	Kolmbeau	7
<b>8. (a) Leaf: intensity of green color (*)</b>	<b>Leaf: intensity of green color</b>	<b>Feuille: intensité de la couleur verte</b>	<b>Blatt: Intensität der Grünfärbung</b>	<b>Hoja: intensidad del color verde</b>		
QN	light	claire	hell	claro	Pamala	3
	medium	moyenne	mittel	medio	Red Condor	5
	dark	foncée	dunkel	oscuro	Bosaenv	7
<b>9. (a) Leaf: variegation</b>	<b>Leaf: variegation</b>	<b>Feuille: panachure</b>	<b>Blatt: Panaschierung</b>	<b>Hoja: variegación</b>		
QL	absent	absente	fehlend	ausente		1
	present	présente	vorhanden	presente		9
<b>10. (a) Young leaf: reddish or brownish coloration (*)</b>	<b>Young leaf: reddish or brownish coloration</b>	<b>Jeune rameau: pigmentation rougeâtre ou brunâtre</b>	<b>Junges Blatt: rötliche oder bräunliche Färbung</b>	<b>Hoja joven: coloración rojiza o amarronada</b>		
QL	absent	absente	fehlend	ausente		1
	present	présente	vorhanden	presente		9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielsorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>11. (*) (a)</b>	<b>Young leaf: intensity of reddish or brownish coloration</b>	<b>Jeune rameau: intensité de la pigmentation rougeâtre ou brunâtre</b>	<b>Junges Blatt: Intensität der rötlichen oder bräunlichen Färbung</b>	<b>Hoja joven: intensidad de la coloración rojiza o amarronada</b>		
<b>QN</b>	weak	faible	gering	débil	Esmgrape	3
	medium	moyenne	mittel	media	Bosaswe	5
	strong	forte	stark	fuerte	Albury Purple, Esmmayor	7
<b>12. (a)</b>	<b>Leaf: cross section</b>	<b>Feuille: section transversale</b>	<b>Blatt: Querschnitt</b>	<b>Hoja: sección transversal</b>		
<b>QN</b>	convex	convexe	konvex	convexo		3
	flat	plate	flach	plano		5
	concave	concave	konkav	cóncavo		7
<b>13. (a)</b>	<b>Leaf: angle in relation to branch</b>	<b>Feuille: angle par rapport à la ramification</b>	<b>Blatt: Winkel im Verhältnis zum Zweig</b>	<b>Hoja: ángulo en relación con la rama</b>		
<b>QN</b>	very acute	très aigu	sehr spitz	muy agudo		1
	moderately acute	modérément aigu	mittel spitz	moderadamente agudo		2
	weakly acute to right-angle	faiblement aigu à angle droit	schwach spitz bis rechtwinklig	de poco agudo a en ángulo recto		3
<b>14. (a)</b>	<b>Leaf: shape of base</b>	<b>Feuille: forme de la base</b>	<b>Blatt: Form der Basis</b>	<b>Hoja: forma de la base</b>		
<b>PQ</b>	cordate	cordiforme	herzförmig	cordiforme		1
	truncate	tronquée	abgestumpft	truncada		2
	rounded	arrondie	abgerundet	redondeada		3
<b>15. (*) (a)</b>	<b>Leaf: shape of apex</b>	<b>Feuille: forme du sommet</b>	<b>Blatt: Form der Spitze</b>	<b>Hoja: forma del ápice</b>		
<b>PQ</b>	acute	aigü	spitz	agudo	Kolmbeau	1
	obtuse	obtus	stumpf	obtuso	Early Fruit	2
	rounded	arrondi	abgerundet	redondeado	Bosaelec	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielsorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>16. (a) Leaf: odor</b>		<b>Feuille: odeur</b>	<b>Blatt: Duft</b>	<b>Hoja: olor</b>		
<b>QL</b>	absent	absente	fehlend	ausente		1
	present	présente	vorhanden	presente		9
<b>17. (*) (+)</b>	<b>Inflorescence: length</b>	<b>Inflorescence: longueur</b>	<b>Blütenstand: Länge</b>	<b>Inflorescencia: longitud</b>		
<b>QN (b)</b>	short	courte	kurz	corta	Esmfashion	3
	medium	moyenne	mittel	media	Bright Blossom	5
	long	longue	lang	larga	Bosabel	7
<b>18. (*) (+)</b>	<b>Inflorescence: width</b>	<b>Inflorescence: largeur</b>	<b>Blütenstand: Breite</b>	<b>Inflorescencia: anchura</b>		
<b>QN</b>	narrow	étroite	schmal	estrecha	Bosasu	3
	medium	moyenne	mittel	media	Excellent Flair	5
	broad	large	breit	ancha	Kolmgia	7
<b>19. (*) (+)</b>	<b>Inflorescence: profile of distal part</b>	<b>Inflorescence: profil de la partie distale</b>	<b>Blütenstand: Profil des distalen Teils</b>	<b>Inflorescencia: perfil de la parte distal</b>		
<b>QN</b>	concave	concave	konkav	cóncavo	Bosafan	1
	flat	plate	flach	plano	Excellent Flair	2
	convex	convexe	konvex	convexo	Kolmfa	3
<b>20. (*)</b>	<b>Flower: size</b>	<b>Fleur: taille</b>	<b>Blüte: Größe</b>	<b>Flor: tamaño</b>		
<b>QN</b>	small	petite	klein	pequeña	Bosaswe	3
	medium	moyenne	mittel	media	Excellent Flair	5
	large	grande	groß	grande	Belmount	7
<b>21. (b) (+)</b>	<b>Sepal: length</b>	<b>Sépale: longueur</b>	<b>Kelchblatt: Länge</b>	<b>Sépalo: longitud</b>		
<b>QN</b>	short	court	kurz	corto		3
	medium	moyen	mittel	medio		5
	long	long	lang	largo		7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielsorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>22. (b) Sepal: width</b>		<b>Sépale: largeur</b>	<b>Kelchblatt: Breite</b>	<b>Sépalo: anchura</b>		
(+)						
<b>QN</b>	narrow	étroit	schmal	estrecho		3
	medium	moyen	mittel	medio		5
	broad	large	breit	ancho		7
<b>23. (b) (*) Sepal: presence of reddish or brownish coloration</b>		<b>Sépale: présence de pigmentation rougeâtre ou brunâtre</b>	<b>Kelchblatt: Vorhandensein der rötlichen oder bräunlichen Färbung</b>	<b>Sépalo: presencia de coloración rojiza o amarronada</b>		
<b>QL</b>	absent	absente	fehlend	ausente		1
	present	présente	vorhanden	presente		9
<b>24. (b) Sepal: intensity of reddish or brownish coloration</b>		<b>Sépale: intensité de la pigmentation rougeâtre ou brunâtre</b>	<b>Kelchblatt: Intensität der rötlichen oder bräunlichen Färbung</b>	<b>Sépalo: intensidad de la coloración rojiza o marrón</b>		
<b>QN</b>	weak	faible	gering	débil		3
	medium	moyenne	mittel	media		5
	strong	forte	stark	fuerte		7
<b>25. (b) Sepal: recurvature</b>		<b>Sépale: courbure</b>	<b>Kelchblatt: Biegung</b>	<b>Sépalo: recurvatura</b>		
<b>QN</b>	absent or weak	absente ou faible	fehlend oder leicht zurückgebogen	ausente o débil		1
	moderate	modérée	mäßig zurückgebogen	moderada		2
	strong	forte	stark zurückgebogen	fuerte		3
<b>26. (a) (*) Anther: color</b>		<b>Anthères: couleur</b>	<b>Anthere: Farbe</b>	<b>Antera: color</b>		
<b>PQ</b>	yellow	jaunes	gelb	amarilla	Red Condor	1
	orange	oranges	orange	naranja	Early Fruit	2

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielsorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>27. (a)</b>	<b>Style: length</b>	<b>Style: longueur</b>	<b>Griffel: Länge</b>	<b>Estilo: longitud</b>		
<b>QN</b>	short	court	kurz	corto		3
	medium	moyen	mittel	medio		5
	long	long	lang	largo		7
<b>28.</b>	<b>Inflorescence: number of berries</b>	<b>Inflorescence: nombre de baies</b>	<b>Blütenstand: Anzahl Beeren</b>	<b>Inflorescencia: número de bayas</b>		
<b>QN</b>	few	faible	gering	bajo	Rosemary	3
	medium	moyen	mittel	medio	Bosajum	5
	many	élevé	groß	alto	Excellent Flair	7
<b>29. (b)</b>	<b>Berry: maximum diameter</b>	<b>Baie: diamètre maximal</b>	<b>Beere: maximaler Durchmesser</b>	<b>Baya: diámetro máximo</b>		
<b>QN</b>	small	petit	klein	pequeño	Opalo	3
	medium	moyen	mittel	medio	Bosajol	5
	large	grand	groß	grande	Kolmgia	7
<b>30. (b)</b>	<b>Berry: shape in longitudinal section</b>	<b>Baie: forme en section longitudinale</b>	<b>Beere: Form im Längsschnitt</b>	<b>Baya: forma en sección longitudinal</b>		
<b>PQ</b>	narrow elliptic	elliptique étroite	schmal elliptisch	elíptica estrecha	Magical Green	1
	elliptic	elliptique	elliptisch	elíptica	Bright Blossom	2
	broad elliptic	elliptique large	breit elliptisch	elíptica ancha	Kolmbeau	3
	round	ronde	rund	redondeada	Kolmsweet	4
	narrow ovate	ovale étroite	schmal eiförmig	oval estrecha	Rosemary	5
	ovate	ovale	eiförmig	oval	Bosafan	6
	broad ovate	ovale large	breit eiförmig	oval ancha	Kolmgia	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielsorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>31. (b) Berry: shape in cross section</b> (* (+)	<b>Baie: forme en section transversale</b>	<b>Beere: Form im Querschnitt</b>	<b>Baya: forma en sección transversal</b>			
<b>QL</b>	rounded	arrondie	abgerundet	redondeada		1
	triangular	triangulaire	dreieckig	triangular		2
<b>32. (b) Berry: indentation of apex</b> (*	<b>Baie: découpeure du sommet</b>	<b>Beere: Einsenkung der Spitze</b>	<b>Baya: indentación del ápice</b>			
<b>QL</b>	absent	absente	fehlend	ausente		1
	present	présente	vorhanden	presente		9
<b>33. (b) Berry: surface (apex excluded)</b> (*	<b>Baie: surface (excepté le sommet)</b>	<b>Beere: Oberfläche (ohne Spitze)</b>	<b>Baya: superficie (excluido el ápice)</b>			
<b>PQ</b>	smooth	lisse	glatt	lisa	Bosaelec	1
	grooved	sillonnée	gerieft	acanalada	Rosemary	2
	indented	découpée	eingesenkt	dentada		3

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielsorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>34. (b) Berry: color group (*)</b>	<b>Baie: groupe de couleurs</b>	<b>Beere: Farbgruppe</b>	<b>Baya: grupo de color</b>		
<b>PQ</b> white	blanche	weiß	blanco		1
cream	crème	cremefarben	crema	Bonaire	2
green	verte	grün	verde	SJK 100	3
brownish green	vert-brunâtre	bräunlichgrün	verde amarronado	Kolmgreen	4
yellow	jaune	gelb	amarillo	Bosaarc	5
orange	orange	orange	naranja		6
light pink	rose clair	hellrosa	rosa claro	Esmamber	7
pink	rose	rosa	rosa	Kolmsweet	8
dark pink	rose foncé	dunkelrosa	rosa oscuro		9
red pink	rosé	rotrosa	rosa rojizo	SJK 93	10
orange red	orangé	orangerot	rojo anaranjado	Esmmayor	11
light red	rouge clair	hellrot	rojo claro	Bright Blossom	12
red	rouge	rot	rojo	Bosapin	13
dark red	rouge foncé	dunkelrot	rojo oscuro		14
red purple	violacé	rotpurpurn	púrpura rojizo	Pamela	15
red brown	brun rouge	rotbraun	marrón rojizo	Esmmarron	16
purple brown	brun pourpre	purpurbraun	marrón purpúreo	Autum Blaze, Excellent Flair	17
brown	brune	braun	marrón		18
grey brown	brun gris	graubraun	marrón grisáceo		19

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>35. (b) Berry: main color</b> (* (+)		<b>Baie: couleur principale</b>	<b>Beere: Hauptfarbe</b>	<b>Baya: color principal</b>		
<b>PQ</b>	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS de couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
<b>36. (b) Berry: width of whitish or greenish band at base</b> (*		<b>Baie: largeur de la bande blanchâtre ou verdâtre de la base</b>	<b>Beere: Breite der weißlichen oder grünlichen Zone an der Basis</b>	<b>Baya: anchura de la banda blancuzca o verdosa de la base</b>		
<b>QN</b>	absent or narrow	absente ou étroite	fehlend oder schmal	ausente o estrecha	Kolmred	1
	medium	moyenne	mittel	media	Belmount	2
	broad	large	breit	ancha	Bosaapol, Kolmblac	3
<b>37. (b) Berry: glossiness</b> (*		<b>Baie: brilliance</b>	<b>Beere: Glanz</b>	<b>Baya: brillo</b>		
<b>QN</b>	weak	faible	gering	débil	<i>H. hircinum</i> , SJK 94	1
	medium	moyenne	mittel	medio	Kolmfa	2
	strong	forte	stark	fuerte	Bosaapol	3

## 8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

### 8.1 *Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen*

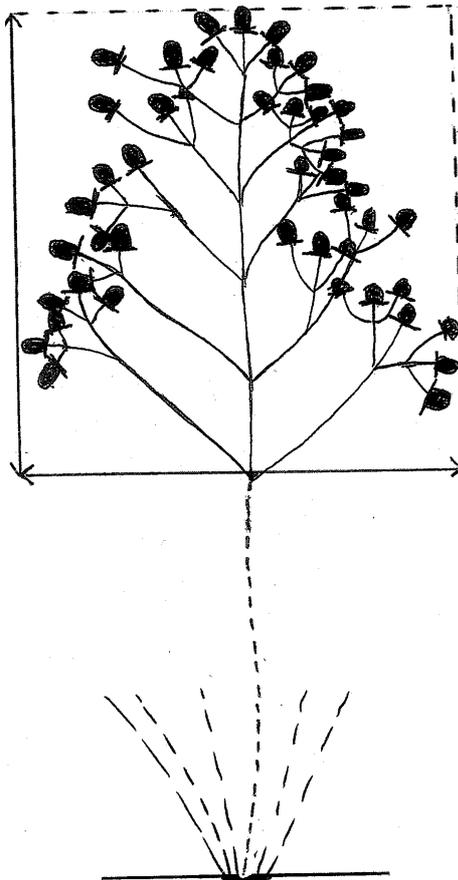
Merkmale, die folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle haben, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

- (a) Merkmale, die zum Zeitpunkt der Vollblüte erfaßt werden sollten;
- (b) Merkmale, die erfaßt werden sollten, wenn die Beeren ihre volle Färbung erreicht haben (Zeitpunkt der Ernte).

### 8.2 *Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen*

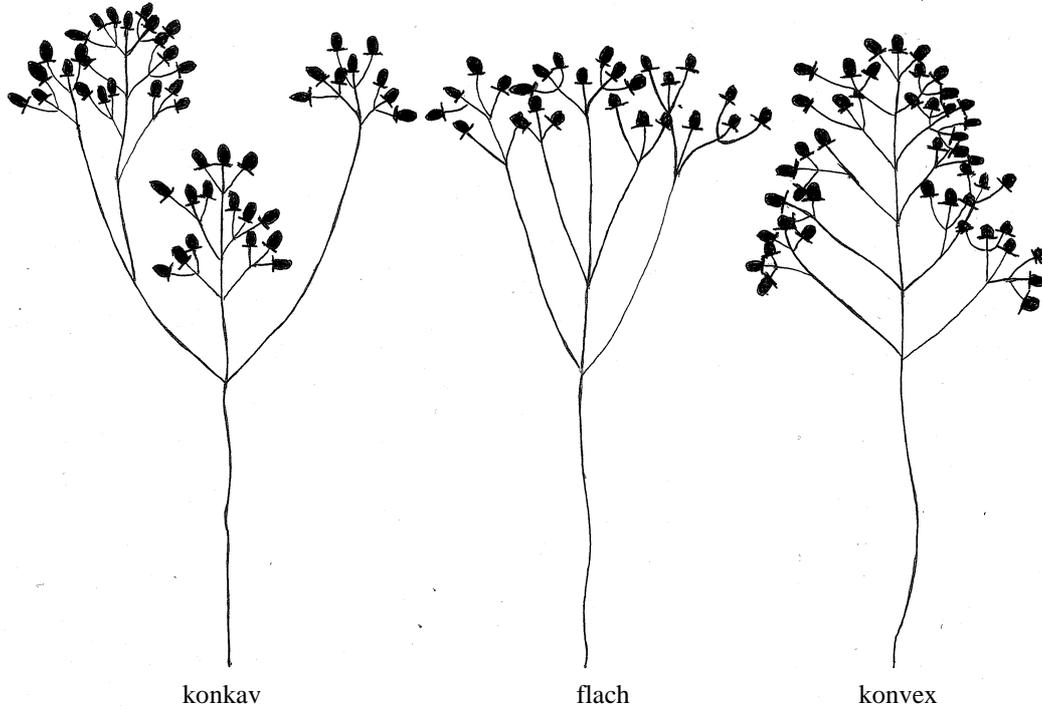
Zu 17 und 18: Blütenstand: Länge (17), Breite (18)

Länge (17)



Breite (18)

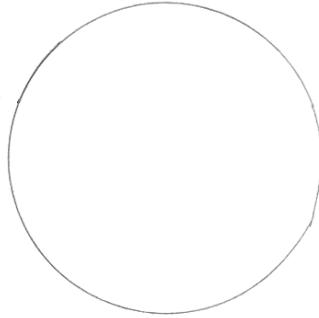
Zu 19: Blütenstand: Profil des distalen Teils



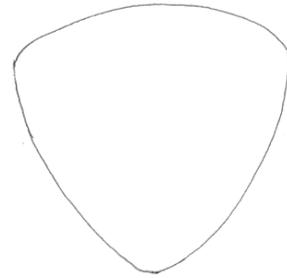
Zu 21 und 22: Kelchblatt: Länge (21) und Breite (22)

Das größte Kelchblatt sollte erfaßt werden.

Zu 31: Beere: Form im Querschnitt



abgerundet



dreieckig

Zu 35: Beere: Hauptfarbe

Möglicherweise kann Merkmal 35 nicht vervollständigt werden, wenn die Farbe keiner Nummer in der RHS-Farbkarte entspricht.

9. Literatur

H.J. van Laar. *Hypericum* - Hertshooi, het in Nederland gekweekte sortiment, Dendroflora Nr 33, 1996, pag. 27- 56. Printed by: Koninklijke Vereniging voor Boskoopse Culturen & Nederlandse Dendrologische Vereniging. ISSN: 0374-7247.

10. Technischer Fragebogen

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

	Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen)
--	---

TECHNISCHER FRAGEBOGEN  
in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen

1. Gegenstand des Technischen Fragebogens

- |     |   |     |
|-----|---|-----|
| 1.1 | <input type="text" value="Hypericum hircinum L."/>                        | [ ] |
| 1.2 | <input type="text" value="Hypericum androsaemum L."/>                     | [ ] |
| 1.3 | <input type="text" value="Hypericum x inodorum Mill."/>                   | [ ] |
| 1.4 | <input type="text" value="Hybridarten&lt;br/&gt;(Einzelheiten angeben)"/> | [ ] |

2. Anmelder

Name	<input type="text"/>
Anschrift	<input type="text"/>
Telefonnummer	<input type="text"/>
Faxnummer	<input type="text"/>
E-Mail-Adresse	<input type="text"/>
Züchter (wenn vom Anmelder verschieden)	<input type="text"/>

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

### 3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung

Vorgeschlagene  
Sortenbezeichnung  
(falls vorhanden)

Anmeldebezeichnung

### 4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte

#### 4.1 Züchtungsschema

Sorte aus:

##### 4.1.1 Kreuzung:

- a) kontrollierte Kreuzung [ ]  
(Elternsorten angeben)
- b) teilweise bekannte Kreuzung [ ]  
(die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)
- c) unbekannte Kreuzung [ ]

4.1.2 Mutation [ ]  
(Ausgangssorte angeben)

4.1.3 Entdeckung und Entwicklung [ ]  
(angeben, wo und wann sie entdeckt und  
wie sie entwickelt wurde)

4.1.4 Andere [ ]  
(Einzelheiten angeben)

#### 4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte:

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:	
<p>5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).</p>			
Merkmale	Beispielsorten	Note	
<p><b>5.1 Pflanze: Wuchsform</b></p>			
<p>(1)</p>			
aufrecht	Excellent Flair	1[ ]	
mäßig breitwüchsig	Apricot Beauty	2[ ]	
stark breitwüchsig	Flamingo Fantasy	3[ ]	
<p><b>5.2 Beere: maximaler Durchmesser</b></p>			
<p>(29)</p>			
klein		3[ ]	
mittel		5[ ]	
groß		7[ ]	
<p><b>5.3 Beere: Form im Längsschnitt</b></p>			
<p>(30)</p>			
schmal elliptisch	Magical Green	1[ ]	
elliptisch	Bright Blossom	2[ ]	
breit elliptisch	Kolmbeau	3[ ]	
rund	Kolmsweet	4[ ]	
schmal eiförmig	Rosemary	5[ ]	
eiförmig	Bosafan	6[ ]	
breit eiförmig	Kolmgia	7[ ]	

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
Merkmale	Beispielssorten	Note
<b>5.4 Beere: Farbgruppe (34)</b>		
weiß		1[ ]
cremefarben	Bonaire	2[ ]
grün	SJK 100	3[ ]
bräunlichgrün	Kolmgreen	4[ ]
gelb	Bosaarc	5[ ]
orange		6[ ]
hellrosa	Esmamber	7[ ]
rosa	Kolmsweet	8[ ]
dunkelrosa		9[ ]
rotrosa	SJK 93	10[ ]
orangerot	Esmmayor	11[ ]
hellrot	Bright Blossom	12[ ]
rot	Bosapin	13[ ]
dunkelrot		14[ ]
rotpurpurn	Pamela	15[ ]
rotbraun	Esmmarron	16[ ]
purpurbraun	Autum Blaze, Excellent Flair	17[ ]
braun		18[ ]
graubraun		19[ ]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

*Bitte nachstehende Tabelle und den unten für Bemerkungen vorgesehenen Raum für die Erteilung von Auskünften darüber benutzen, wie sich Ihre Kandidatensorte von der Sorte (oder den Sorten) unterscheidet, die nach Ihrem besten Wissen am ähnlichsten ist (sind). Diese Auskünfte können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen.*

Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n)	Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der <b>ähnlichen</b> Sorte(n)	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) <b>Ihrer</b> Kandidatensorte
<i>Beispiel</i>	<i>Beere: Farbgruppe</i>	<i>grün</i>	<i>bräunlichgrün</i>

Bemerkungen:

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
<p>7. Zusätzliche Informationen zur Erleichterung der Prüfung der Sorte</p> <p>7.1 Gibt es außer den in den Abschnitten 5 und 6 mitgeteilten Auskünften zusätzliche Merkmale zur Erleichterung der Unterscheidung der Sorte?</p> <p style="text-align: center;">Ja    [   ]                      Nein    [   ]</p> <p>(Wenn ja, Einzelheiten angeben)</p> <p>7.2 Besondere Bedingungen für die Prüfung der Sorte</p> <p>7.2.1 Gibt es besondere Bedingungen für den Anbau der Sorte oder die Durchführung der Prüfung?</p> <p style="text-align: center;">Ja    [   ]                      Nein    [   ]</p> <p>7.2.2 Wenn ja, Einzelheiten angeben:</p> <p>7.3 Sonstige Informationen</p>		
<p>8. Genehmigung zur Freisetzung</p> <p>a) Ist es erforderlich, eine vorherige Genehmigung zur Freisetzung der Sorte gemäß der Gesetzgebung für Umwelt, Gesundheits- und Tierschutz zu erhalten?</p> <p style="text-align: center;">Ja    [   ]                      Nein    [   ]</p> <p>b) Wurde eine solche Genehmigung erhalten?</p> <p style="text-align: center;">Ja    [   ]                      Nein    [   ]</p> <p>Sofern die Frage mit „ja“ beantwortet wurde, bitte eine Kopie der Genehmigung beifügen.</p>		

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

9. Informationen über das zu prüfende Vermehrungsmaterial

9.1 Die Ausprägung eines Merkmals oder mehrerer Merkmale einer Sorte kann durch Faktoren wie Schadorganismen, chemische Behandlung (z. B. Wachstumshemmer oder Pestizide), Wirkungen einer Gewebekultur, verschiedene Unterlagen, Edelreiser, die verschiedenen Wachstumsstadien eines Baumes entnommen wurden, usw. beeinflusst werden.

9.2 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden. Demzufolge geben Sie bitte nachstehend nach bestem Wissen an, ob das Vermehrungsmaterial folgendem ausgesetzt war:

- |   |        |          |
|---|--------|----------|
| a) Mikroorganismen (z. B. Viren, Bakterien, Phytoplasma)          | Ja [ ] | Nein [ ] |
| b) Chemische Behandlung<br>(z. B. Wachstumshemmer oder Pestizide) | Ja [ ] | Nein [ ] |
| c) Gewebekultur   | Ja [ ] | Nein [ ] |
| d) Sonstige Faktoren  | Ja [ ] | Nein [ ] |

Wenn ja, bitte Einzelheiten angeben.

.....

10. Ich erkläre hiermit, daß die Auskünfte in diesem Formblatt nach meinem besten Wissen korrekt sind:

Anmeldername

Unterschrift  Datum

[Ende des Dokuments]